

nern Sitze auf den Inseln gezeigt hat. Nun ist es wohl möglich, das 'et fecit quod supra autem dictum est' hierauf zu beziehen; immerhin ist es seltsam, dass der Autor in dem Satz mit 'Postquam' auf die Vernichtung der Heiden anspielt und in dem anschliessenden mit 'et' auf ein früheres Ereignis, das weder zeitlich noch dem Sinne nach in rechten Beziehungen zu dem 'Postquam dispersit' und der weiteren Erzählung steht. In Stück VIII ist aber erzählt, wie Gott die Heiden vernichtet hat¹. 'Es kam über die wilden Heiden der Zorn und der Unwille Gottes; einige sprangen ins Wasser und starben sogleich, andere wurden von Dämonen gepeinigt . . . Alle starben eines schimpflichen Todes. Der Herr reinigte die Erde von der Fülle der Heiden' etc. Es scheint mir eben so möglich und viel sinnvoller, den Satz in I 'Nachdem Gott die Heiden vernichtet hatte und getan, was oben gesagt ist', auf diese ausführliche Schilderung der Vernichtung der Heiden zu beziehen. I würde darnach noch an einer vierten Stelle VIII voraussetzen. 3) Solche Verweisungen, wie die eben besprochenen, sind ein Characteristicum der Chronik, finden sich vielfach in I—VII. In den Stücken IX—XIII treten sie nicht auf, wohl aber in VIII: 'illi Troiani, quos nominati sunt', 'supra autem quod fuerunt, nominati sunt', 'cum multitudine hominum, quod supra nominati sunt' heisst es in VIII; diese Verweisungen beziehen sich auf VI. Es würde sich darnach folgende in sich widerspruchslöse und dem cod. Vaticanus in mancher Beziehung besser als die Ausgabe entsprechende Reihenfolge der Stücke ergeben²: II, III, IV, V, VI, VIII, I, VII. 4) Eine weitere Eigentümlichkeit des Kompilators ist es, dass er oft am Ende einer Erzählung und Anfang einer neuen Sätze einschiebt, die den Inhalt des Vorhergehenden kurz wiederholen, den des Kommenden kurz vorausnehmen. Als Beispiel diene aus I: 'Totum namque qualiter dictum est ut supra, quod dedicata fuit civitatem Altinensem per ordine. Modo explemus, quod fuit desolata a seivissimis paganorum'³. Dem entspricht in VIII: 'Ista iniquitate sive flagellatione, quomodo hic recitata est, que per aqua fuerunt venturi; alie que de terra fuerunt veniente, que super incium seu per

1) A. a. O. S. 44. 2) Dass das Chron. Venetum ursprünglich mit Stück II angefangen habe, erschliesst schon Monticolo (Arch. Ven. XV, 24) aus den einleitenden Worten dieses Stückes; ebendort S. 19, N. 2 und S. 23 ff. ist die Einheit des Chronicon und der Zusammenhang der Teile recht hübsch auseinandergesetzt. 3) A. a. O. S. 6.